

Kalker Hauptstraße 247- 273

51103 Köln

Linke-BV8@stadt-koeln.de

DIE LINKE. Fraktion in der BV Kalk Kalker Hauptstraße 247- 273; 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 15.01.2015

AN/0101/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	22.01.2015, TOP 9.2.6

Verkauf städtischer Grundstücke zum Zweck des KiTa-Baus im Stadtbezirk Kalk Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 15.01.2015

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Herr Oberbürgermeister hat in seiner Rede zur Einbringung des Haushaltes 2015 darauf hingewiesen, dass noch nie so viele Kinder in Köln geboren wurden wie 2013. Es seien jeden Monat mehr als 1.000 Geburten.

Er ergänzte dazu:

"Wo schrumpfende Städte ihre Leistungen der Daseinsvorsorge zurückfahren, ihre öffentlichen Einrichtungen zurückbauen, da bauen wir unsere Infrastruktur und unser Leistungsangebot an die Bürger aus."

An späterer Stelle sagte Herr Roters:

"Im Kita-Jahr 2015 werden 25 neue Kindertagesstätten in Betrieb gehen, so dass wir über 12.000 Plätze für Unterdreijährige anbieten können; das bedeutet eine Quote von 41 Prozent und eine Steigerung um 833 Plätze von einem zum anderen Jahr."

Da der Rat der Stadt Köln vor einiger Zeit den Beschluss fasste, dass die Stadt Köln selbst keine Kindertagesstätten mehr errichten und betreiben wolle, gab und gibt es immer wieder Beschlussvorlagen mit einem Titel wie "Verkauf eines Grundstückes zur Bebauung mit

einer Kindertagesstätte" oder auch Grundstücksverkäufe mit dem Ziel der Wohnbebauung mit der Bedingung zusätzlich eine Kindertagesstätte zu errichten.

Hierzu hat DIE LINKE.-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk folgende Fragen:

1. Wie viele städtische Grundstücke wurden in den letzten fünf Jahren im Stadtbezirk Kalk mit dem Zweck "*Bebauung mit einer Kindertagesstätte*" beziehungsweise in der Kombination Wohnbebauung mit der Auflage zur Errichtung einer Kindertagesstätte verkauft?
2. Wie ist der Umsetzungsstand und wie viele Betreuungsplätze wurden hierdurch geschaffen?
3. Falls die Umsetzungen noch nicht realisiert sind, warum erfolgte diese bisher nicht und wie viele Betreuungsplätze fehlen hierdurch?
4. Welche Möglichkeiten hat die Stadt auf die Investoren einzuwirken, damit es zur Umsetzung kommt und was geschieht mit den Grundstücken, wenn
 - a. doch keine Bebauung mit einer Kindertagesstätte erfolgt oder
 - b. an dieser Stelle irgendwann keine Kindertagesstätte mehr benötigt wird?
5. Welche Sanktionen verhängt die Stadt Köln und welche Sanktionen könnte sie verhängen, wenn die Verkaufsbedingungen nachweislich nicht erfüllt wurden und welches ist die zuständige Stelle hierfür auf Seiten der Stadt Köln?

Vielen Dank



HP Fischer
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Tanja Groß
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende